

5/2014
Sept./Okt.

14. Jahrgang
kostenlos

KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



13. STADTTEILFEST „Wir bringen Farbe ins Stadtteilleben“

Bühnenprogramm ab 14.00 Uhr

- 14.00 Uhr Eröffnung des 13. Stadtteilstes
Familientüte des Familienvereins
Groß und Klein in Chemnitz e.V.
- 14.10 Uhr Trommelgruppe Percasso (westafrikan. Percussion)
- 14.40 Uhr Kindermusikstücke mit der Musikschule Fröhlich
- 15.10 Uhr Tanzgruppe "Kushi"
- 15.30 Uhr Theateraufführung des "ad hoc Theaters" Chemnitz
- 16.00 Uhr Indische Tänze mit "Sinjini"
- 16.30 Uhr CHEM VALLEY Line - Dancer - Chemnitz e.V.
- 17.00 Uhr Breakdancer vom Kraftwerk e.V.
- 17.30 Uhr Brassband vom Kraftwerk e.V.
- ab 18.00 Uhr Live-Musik und Unterhaltung
- ca. 20.00 Uhr Ende

Änderungen vorbehalten

Kreativ-, Aktions-, Sport- und Infostände bis 19.00 Uhr

Rollenrutsche, Ponyreiten, Kinderschminken, Glücksrad, Tombola, Geschichtsquiz, Hüpfcouch, Sari Wickeln, Rasta Zöpfe flechten, afrikanische Holzkunst, Stoffpuppen selbst gemacht, Gefilztes, Sinnesparcours, Ausgabe Familientüten, Brasilianischer Schmuck, Reaktionstests, Torwandschießen, Leitergolf, Stelzenlauf u.v.m.

International Kulinarisches: Ungarischer Lángos, Gutes vom Grill, Süßes aus Russland und der Ukraine, Nudelvariationen, Zuckerwatte, Popcorn



Veranstalter: Bürgerzentrum Leipziger Straße 39
organisiert von: Quartiermanagement „Stadtteingang“ und Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz
Info: (0371) 335 05 2-0 / illert@buefel3.de

gefördert durch: Die Stadt Chemnitz; Verfügungsfonds „Die soziale Stadt“; Bürgerbudget der „Bürgerplattform Mitte - West“
unterstützt durch: Einzelunternehmen, stadtteilaktive Bürger und Vereine

Minivirkende/Vereine/Gewerbe/Initiativen/öffentliche Einrichtungen:
Quartiermanagement „Stadtteingang“, Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, Neue Arbeit Chemnitz e.V., Familienrat für Groß und Klein in Chemnitz e.V., AGI Geschichte, Projekt der Jugendberufshilfe in Chemnitz e.V., „Heimvorteil“, Domtil e.V., Kommonautenzentrum, Didaktika - Lehrgänge - Bildungszentrum Rausch, Musikschule Fröhlich, Fleischerei Jan Reinhold, Afrosop Riese Ngango Ngango, Kraftwerk e.V., Breakers „project wild“, Streetkids, GGG mbH, Nudelparadies, Elternarbeit / Gewaltprävention, Tanzgruppe der Lila Villa "Kushi", Internationales Engagement Chemnitz e.V., Miteinander und Füreinander - gemeinsam stark in Chemnitz e.V., Hellesmae Chemnitz, Tanzgruppe „Sinjini“, Trommelgruppe Percasso, Balos Lángos, Bürgerinitiative Flemminggebiet, Bürgertreff Flemmingstraße, CHEM VALLEY - Line - Dancer - Chemnitz e.V., Verein der Angolaner in Chemnitz e.V., Pferdehof Günther, Interkultureller Garten burste erde e.V., Die LINKE Chemnitz, SFZ CoWerk gGmbH Pflegedienst, Solaris FZU gGmbH Sachsen, Friedemann Raatz, Schulsozialarbeit Luisenschulen, Verein Deutsche Sprache e.V., Chemnitz Vital, Verein der Portugiesen, Tupperware Yvonne Gobeli, KoAlpha, Brasilianische Selbsthilfegruppe, ad hoc Theatergruppe, Pflegebegleitetenzentrum Chemnitz, Gewerkschaft Verdi/Ortsverband Chemnitz

13.09.2014
auf dem Luisenplatz 14.00 - 20.00 Uhr

Neue Skateanlage im Konkordiapark freigegeben Chemnitz besitzt jetzt eine der deutschlandweit attraktivsten Anlagen

Chemnitz besitzt einen attraktiven Anziehungspunkt mehr für junge Leute: Eine der deutschlandweit attraktivsten Skateanlagen ist im Konkordiapark an der Richard-Hartmann-Straße gebaut worden. Noch vor Beginn der Sommerferien konnte die neue Skateanlage nach bereits erfolgreich absolvierter sicherheitstechnischer Prüfung und der Bauabnahme in Besitz genommen werden. Zur Nutzung freigegeben wurde die 700 Quadratmeter umfassende Skateanlage aus Ortbeton, mit der die bisherige, in Teilen verschlissene Anlage im Konkordiapark nun einen modernen Nachfolger erhalten hat, ab dem 17. Juli. Investiert wurden mit dem an-



Foto: Stadt Chemnitz/Grünflächenamt

spruchsvollen Bauvorhaben der Stadt unter Federführung des Grünflächenamtes insgesamt 190.000 Euro, davon

125.000 Euro Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm "Stadtumbau Ost", Programmteil Aufwertung.

Beauftragt mit der Bauausführung der von Bund und Land geförderten Anlage wurde mit der Firma Yamato Living Ramps ein junges Unternehmen aus Hannover. Dem Bau vorausgegangen waren Überlegungen zur Anlage einschließlich Planungsworkshop, an dem sich auch aktive Skater beteiligten. Baustart mit dem traditionellen ersten Spatenstich war am 13. März 2014. Bis zur Fertigstellung der Anlage haben die Fachleute der Firma Yamato, die auch selbst Skater sind, sehr viel Aufwand und – wie sie sagen – auch ihr Herzblut in die Ausformung der neuen Anlage investiert. Inzwischen wird der Konkordiapark wieder lebhaft genutzt.

Unterschriftensammlung zur Querung ins Flemminggebiet

Seit einigen Jahren ist die Querung zwischen Flemminggebiet und Kaßberg an der Erzberger Straße gesperrt. Die Ausweichstrecke über die Gleise ist mühsam zu finden, dunkel und verwachsen, im Winter nicht geräumt und vor allem nur für Fußgänger nutzbar; Autos und Einsatzkräfte müssen große Umwege fahren. Eine sofortige, bessere, befahrbare Verbindung zwischen dem Flemminggebiet und dem Kaßberg, bspw. auf Höhe der Erzberger Straße (Brückenneubau, Behelfsbrücke, Gleisüberfahrt o.a.) wird daher immer wieder von den Bewohnern der angrenzenden Stadtgebiete gefordert. Deshalb ruft die Bürgerinitiative „Wohnumfeldverbesserung Flemmingge-

biet“, Joachim Wilsch, Bürgertreff an der Flemmingstr. 8/Haus 19, parteiübergreifend mit der Stadträtin Almut Patt/CDU und den Stadträten Thomas Scherzberg (Linke), Maik Otto (SPD) und Thomas Lehmann (Grüne) sowie der Ev.-luth. St. Matthäusgemeinde, Zinzendorfstr. 14, und der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West zur Unterschriftensammlung auf. Die Listen dafür sind unter anderem im Bürgertreff, Flemmingstraße 8, Haus 19, und im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, erhältlich. In kurzer Zeit wurden bereits knapp 1000 Unterschriften gesammelt, noch bis zum 31. Oktober haben Bürger und Gewerbetreibende Zeit, die Aktion zu unterstützen und Gehör für ihr Anliegen zu finden.

Grundsteinlegung für Zweifeldsporthalle am André-Gymnasium

Am 17. Juli wurde am Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium ein Grundstein gelegt. Das Bauvorhaben umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle mit Außenanlage und die Sanierung der Turnhalle im Altbau. An der Ecke Henriettenstraße/Barbarossastraße soll die neue 22 mal 44 Meter große Sporthalle gebaut werden. Sie wird ausschließlich dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Das Niveau der Halle wird drei Meter unter das bestehende Gelände abgesenkt, um den Neubau in die historische Umgebung des Stadtteils anzupassen. Gebäude und Einrichtungen werden barrierefrei und behindertengerecht umgesetzt. Die Außenanlagen umfassen

Pausenflächen und Sportfreianlagen. Außerdem werden Stellflächen für Fahrräder eingerichtet. Für die Pause werden Aufenthalts- und Bewegungsflächen gestaltet. Die Freianlagen enthalten einen 15 mal 28 Meter großen Allwetterplatz, eine 60-Meter-Kurzstreckenlaufbahn, eine Kugelstoßanlage mit zwei Bahnen, eine Weitsprunganlage mit zwei Bahnen sowie Tore, Basketballständer und Volleyballpfosten. Baubeginn war im September 2013, die Fertigstellung ist für Juli 2015 vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen ca. 4,26 Mio. Euro, von denen 2,87 Mio. Euro durch die Stadt Chemnitz und die restliche Summe durch Fördermittel aufgebracht werden.

Information aus dem Bürgeramt: Zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren kann Widerspruch jederzeit eingelegt werden

Die Meldebehörde der Stadt darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum

Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen. Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Eine Veröffentlichung der Daten erfolgt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht. Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wieder-

holt werden. Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich.

Diese Akteure sind beim Stadtteilstfest dabei:

„Chem-Valley“

Line-Dancer-Chemnitz e.V.

Wir, die "CHEM-VALLEY'S", sind eine seit September 2011 bestehende Gruppe, die im Juli 2013 beschloss, einen eigenen Line-Dance-Verein zu gründen.

Unser Name begründet sich auf unseren ersten Trainings- und Entstehungsort - das Chemnitztal. Deshalb also "CHEM-VALLEY" - Line Dancer.

Line Dance ist eine eigenständige Tanzart, wobei kein

Partner benötigt wird, diesen ersetzt die Gruppe, Ausnahme bildet der Westernpaartanz. Jeder Tanz hat seine eigene Choreografie und ist überall auf der Welt gleich. Anfang des Jahres bezogen wir nach langer Suche unser neues Vereinsheim „Am Frischborn“ auf der Max-Planck-Straße 25 in Chemnitz. Seitdem findet unser gesamtes Vereinsleben dort statt sowie viele von uns organisierte Veranstaltungen, wie z.B. Workshops, freie

Tanzabende usw.

Am 19. Juli 2014 feierten wir unser einjähriges Bestehen mit einem großen Vereins-Sommerfest. Inzwischen sind wir von anfangs 19 auf mittlerweile ca. 75 Tänzer und Tänzerinnen angewachsen. Dabei sprechen wir jedes Alter an, wobei unser jüngstes Mitglied fünf und unser ältestes Mitglied weit über 60 Jahre zählt. Jeder, der gern tanzt - egal welchen Alters - ist bei uns gern gesehen. Natürlich freuen wir uns über jeden neuen (Mit)Tänzer und jeder, der es gern einmal ausprobieren möchte, kann dies bei zwei

kostenlosen Schnupperstunden tun. Wir bieten mehrere Gruppen an, darunter: eine Kindergruppe ab fünf Jahre, eine Catalangruppe (spezielle Form des Line Dance), Westernpaartanz, Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen sowie ab 11. September immer donnerstags von 16-17 Uhr eine Tanzgruppe speziell für Senioren.

Wer uns gern einmal live erleben möchte, kann dies beim diesjährigen Stadtteilstfest auf dem Luisenplatz tun.

Weitere Informationen unter www.chem-valley.de.

Eure Chem-Valleys

AWO-Begegnungsstätte „mobil“, Leipziger Straße 167

Im Rahmen des diesjährigen Stadtteilstfestes am 13. September 2014, führen wir in unserer Begegnungsstätte einen **Tag der offenen Tür**, unter dem Motto: „**mobil mit Kneipp**“ durch. In der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr haben wir verschiedene Aktionen zum Mitmachen, zum Beispiel einen Sinneparcours, Tasten, Schmecken, Riechen vorbereitet, wobei Sie auch kleine Preise gewinnen können. Wir informieren Sie über unsere Arbeit im Sinne von Sebastian Kneipp und Sie können unsere Einrichtung besichtigen.

Unsere Physiotherapeutin Frau Hofmann zeigt Ihnen verschiedene sportliche Übungen, die Sie zu Hause mit wenig Aufwand selbst nachmachen können und Sie erfahren einiges zur Vermeidung von Stürzen im häuslichen Bereich. Bei einer Kollegin unserer Sozialstation können Sie sich Ihren Blutdruck messen lassen. Gemeinsam mit Ihnen bereiten wir verschiedene gesunde Brotaufstriche vor. Verkosten können Sie ebenfalls eingelegte Zucchini und Schüttelgurke (natürlich erhalten Sie bei Interesse auch die entsprechenden Rezepte dazu). Wer Lust hat und es nicht in Strömen regnet - wovon wir ausgehen!- kann an unserer kleinen Wanderung zur Frischbornquelle im Crimmitschauer Wald teilnehmen. Vielleicht haben Sie ja auch

etwas Wissenswertes über diese Quelle zu berichten?! Im Foyer können Sie einigen Frauen unseres Klöppelzirkels über die Schulter schauen und wenn Sie Lust haben, sich auch selbst an den Klöppeln ausprobieren! Für Ihr leibliches Wohl werden wir sorgen, es gibt Kaffee, Kuchen, Getränke und Wiener. Als Gesprächspartner und für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung. Unsere Friseurin Frau Gerlach zeigt Ihnen Ihren Salon und nimmt gern Ihre Bestellwünsche entgegen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und viele Besucher!

Programmablauf:

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Begrüßung der Gäste und Vorstellung der Einrichtung |
| 14:30 Uhr | Wanderung zur Frischbornquelle |
| 14:30 Uhr | Sinneparcours mit Quiz und kleinen Preisen |
| 14:45 Uhr | Blutdruckmessung |
| 15:00 Uhr | sportliche Übungen zum Mitmachen und Hinweise zur Vermeidung von Stürzen im Haushalt |
| 15:00 Uhr | Schauklöppeln und Mitmachmöglichkeit |
| 15:45 Uhr | Gemeinsame Zubereitung von gesunden Brotaufstrichen Verkostung von Leckereien |

Für einen **Koch- und Backzirkel** suchen wir noch Leute, die daran Spaß hätten, oder die uns ihre selbst kreierte oder überlieferten Rezepte zum Ausprobieren zur Verfügung stellen würden. Aber auch Leute, die mit einigen Senioren gern kochen möchten.



Kids bei den „Chem-Valley“ Line Dancern.

Neue Motivation, neue Perspektiven



Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.

Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,

09112 Chemnitz

Telefon: (0371) 5382420

www.lerntherapie-chemnitz.de



Diese Akteure sind beim Stadtteilstadt dabei:

Sinjini - Indische Tanzgruppe in Chemnitz

Die indische Tanzgruppe „Sinjini“, das bedeutet "Das Klingeln der Fußglöckchen beim Tanzen", begann mit drei Tänzerinnen. Heute sind es bereits 14 Mitglieder, davon vier Männer, die aus Freude an der musikalischen Vielfalt gemeinsam tanzen. Diese Vielfalt bietet sich, da Bollywood außer den indischen klassischen und Volkstänzen jede Menge andere Einflüsse vereint, wie Mode-Tänze, Standardtänze, andere Volkstänze usw. So ist für jeden etwas dabei. Kostüme und Accessoires gehören natürlich ebenso zu den Interessen der Mitglieder, wie auch Indiens Kultur und Traditionen. Das fördert außerdem das Verständnis für die Musik und den Inhalt der Lieder, wodurch die Darbietungen sehr authentisch wirken.

Die Tänzerinnen und Tänzer wollen die Zuschauer an ihrer Freude teilhaben lassen, ein wenig Lebensfreude und Exotik verbreiten. Annett Kittner sagt dazu: „Wir fühlen uns beschenkt, wenn wir auftreten können und eingeladen werden. Indische Menschen in Chemnitz - speziell die vielen Studenten - schätzen es,

wie wir ihre Kultur mögen und durch den Tanz verbreiten und darbieten. Ein nicht unwichtiger Nebeneffekt des Tanzens ist das gesteigerte Koordinationsvermögen, Fitness, Wohlbefinden, gemeinsame Erlebnisse, nette Kontakte, neue Freunde...“

Die Gruppe tritt zu allen möglichen Anlässen auf: städtische und private Veranstaltungen (Stadtfest, Stadtteilstadt, Straßentheater, Interkulturelle Wochen, Tag der Sachsen, Reisemarkt, Museumsnacht, Vereinsfeste...), besondere Anlässe (Geburtstage, Jubiläen, Weihnachtsfeiern, Partys), Themenveranstaltungen (Indienvorträge, Märchenabende, Indien-Thementage), indische Feiertage (Diwali, Nationalfeiertag, Holi), spezielle Anlässe (Schulprojekte, eigene Workshops).

„Zusätzlich zum Tanzen sind wir mitunter auch mit einem eigenen Stand auf Veranstaltungen vertreten. Dort präsentieren wir Infos über Indien und die indische Kultur sowie über unsere Tanzgruppe. Wir bieten indischen Masala-Tee und Kostümanproben mit Sari, Dhoti, Lungi, Turban usw. an.



Die indische Tanzgruppe Sinjini trat unter anderem auch beim Ikarus-Fest im Mai 2013 auf.

Interessierte können bei uns auch Kostüme, Schmuck und Bindis kaufen oder an Mini-Tanz-Workshops teilnehmen. Basteln und Malen für Kinder gehören immer auch zu unseren Offerten.“

Die Choreografien werden entweder selbst erarbeitet oder aus Workshops oder Videoclips gelernt und trainiert. Die Gruppe übt zwei Mal wöchentlich, dienstags ab 18 Uhr in einem Raum der Zukunftswerkstatt „Eine Welt“ auf der Altchemnitzer Str. 52-54, Raum 021

„Wer sich für unsere Gruppe interessiert, ist jederzeit herzlich zum Schnuppern willkommen. Wir freuen uns immer über Zuwachs.“

Kontakt: <http://sinjini.de.vu>

Familienverein:

Der Familienverein wird auch in diesem Jahr wieder eine Tombola durchführen. Wie immer gibt es keine Nieten und insgesamt 900 Preise zu gewinnen. Auch die Familientüte ist wieder dabei. Diese ist bestückt mit viel Infomaterial und kleinen Überraschungen für Groß und Klein.

Elternarbeit und Gewaltprävention Sachsen:

Das Team von Elternarbeit und Gewaltprävention Sachsen bietet auch dieses Jahr wieder allerhand Möglichkeiten, sich zu betätigen. An unserem Sinnespfad kann man seine Sinne testen. Natürlich kann man sich über die Angebote wie Elternkurse, Kinderkurse und vieles mehr informieren. Alle Informationen zu unserem aktuellen Fotowettbewerb erhält man ebenfalls bei uns.

Chemnitz VITAL Therapie & Training Vorträge

10 - 11 Uhr

Rehabilitationssport:

Was ist das?

14 - 15 Uhr: Übergewicht und die Folgen

15 - 16 Uhr: Ernährungsumstellung oder Diät?

Eine Anmeldung für die kostenfreien Angebote ist nicht notwendig.

Schnupperangebote nur an diesem Tag

2 Schnuppermonate Trainingstherapie für insgesamt 65 Euro

6 Schnuppermassagen für insgesamt 50 Euro



André Thiele
Malermeister

Wir bringen FARBE in Ihr Leben!

Weydemeyerstraße 38
09117 CHEMNITZ
Tel.: 03 71 - 3 35 22 21
Fax: 03 71 - 3 35 22 14
Mobil: 01 74 - 1 65 07 10
E-Mail: andre_thiele@gmx.de

Malerarbeiten aller Art
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche - Reinigung
Fußbodenverlegearbeiten
Wärmedämm-Verbundsysteme

Chemnitz
VITAL...
Therapie & Training

3. ChemnitzVital Sommerfest
am 13.09.2014 10-18 Uhr

Zum Stadtteilstadt am Luisenplatz findet zum dritten Mal unser Sommerfest mit Tag der offenen Tür statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm stellen wir Ihnen ChemnitzVital vor. Sie erhalten an diesem Tag wichtige Informationen rund um die Themen Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden. Unsere einzelnen Programmpunkte finden Sie auf der Rückseite.

Körperfettmessungen Lungenfunktionsmessungen

Fotoshooting

VORTRÄGE GLÜCKSRAD und vieles mehr



ChemnitzVital GmbH Tel.: 0371 . 49 52 96 - 33
Zentrum für Höhentherapie Fax: 0371 . 49 52 96 - 35
und Trainingstherapie E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz Internet: www.chemnitz-vital.de

Initiative macht sich für Musikpavillon auf der Schloßteichinsel stark

Der Musikpavillon auf der Schloßteichinsel wurde 1954 vom Architekten Rudolf Weiser entworfen und in den Folgejahren als erfolgreicher Spielort für Kleinkunst und Konzerte genutzt. Heutzutage finden dort bedauerlicherweise so gut wie keine Veranstaltungen mehr statt. Er ist am Schlossteich eingebettet in ein großartiges Ensemble touristischer Ziele und einem für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wichtigen und beliebten Ort der Erholung im Stadtzentrum. Dieser ehemals belebte Konzertgarten, wie es ihn in der Stadt kein zweites Mal gibt, ist heute vom Vandalismus und Verfall schwer gezeichnet.

Unser Ziel ist es daher, diesen einzigartigen Ort des Vergnügens, der Erholung und Begegnung durch eine umfassende Sanierung und nachhaltige Nutzung unter Beteiligung der Stadt Chemnitz und deren Bürgerinnen und Bürgern wieder zu altem Glanz zu verhelfen. Durch das Bekenntnis von vielen Kulturschaffenden und Vereinen kann dieser infrastrukturell gut angebundene Konzertpavillon 2015 wieder ein erlebbares Bindeglied zwischen den Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz und Zentrum, in herausragender Lage werden.

Sanierung

Um den Pavillon wieder für die Allgemeinheit nutzbar zu machen, sind umfassende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Als Basis dient derzeit ein veranschlagter Kostenrahmen von ca. 180.000 Euro des Gebäudemanagement- und Hochbauamtes der Stadt Chemnitz vom August 2013. Dieses sieht insbesondere Maßnahmen zur Erneuerung des Tanzbodens, der Natursteinverblendung am Sockel, des Daches, des Verputzes sowie des Natursteinbodens im Gangbereich des Pavillons vor. Um das Nutzungsspektrum zu erweitern, sollten zudem der Strom- und Trinkwasseranschluss sowie die Bereitstellung sanitärer Einrichtungen geprüft und ausgebaut werden. Da der Pavillon insbesondere in den Nachtstunden kaum frequentiert wird, erachten wir zudem Maßnahmen zur Verhinderung von erneutem Vandalismus als äußerst wichtig.

Finanzierung

Der Finanzierungsaufwand ist angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Chemnitz schwierig. Aus diesem Grund sollten insbesondere die denkmalrechtlichen und städtebaulichen Fördermöglichkeiten von EU, Bund und des Freistaates Sachsens geprüft werden. Zudem

bietet sich die Gelegenheit, die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen zu einer Spende zu ermutigen. Dies schafft einen höheren Identifikationsgrad und ein Gemeinschaftsgefühl, das im Rahmen aktueller Imagekampagnen angestrebt wird. Der Initiatorenkreis möchte die Stadt Chemnitz dabei aktiv durch sein weiterreichendes Netzwerk unterstützen und zusätzliche Möglichkeiten der Mittelbeschaffung, z.B. durch direkte Firmenansprache, Crowdfunding, Benefizkonzerte und persönliche Spendensammlungen, aber auch direkte Beteiligung der Chemnitzerinnen und Chemnitzer bei der Sanierung anbieten.

Nutzung

Ein Konzertgarten in so zentraler Lage, ist für viele Veranstalter anziehend. Durch die vorhandene Infrastruktur können großflächige und kostenintensive Zumietungen beispielsweise für Bauzäune, Bühnenteile, Stromgeneratoren oder Großzelte als Regenvariante eingespart werden – dies trifft gleichermaßen auf gemeinnützige Vereine mit knappen Eigenmitteln, die städtischen Kulturbetriebe und auf professionelle Anbieter zu.

Eingebettet in ein Lärmschutzkonzept für die di-

rekten Anlieger wäre nach einer Sanierung die Fortführung bewährter Formate der letzten Jahre (Fuego a la isla, Musiksommer, Hörspielinsel, Schlossteichfest, Gottesdienste), eine Nutzung als Konzertpavillon für zeitgenössische und klassische Musik, als Sommerspielstätte für Theateraufführungen, als soziokulturelle Begegnungsstätte zum Ausprobieren und Austauschen, sogar als temporäre Fläche für Ausstellungen denkbar.

Um den Pavillon mit abwechslungsreichen Formaten attraktiv für möglichst viele Interessengruppen zu gestalten, stehen wir bereits heute mit verschiedenen Veranstaltern und Vereinen, wie zum Beispiel dem Bandbüro Chemnitz e.V., dem Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V., dem Alternativen Jugendzentrum e.V., dem Verein zum Erhalt der Küchwaldbühne e.V. und dem Chor der Volkssolidarität in Kontakt.

Sie alle und viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer hoffen auf die Unterstützung der Stadt, damit dieser Ort durch gemeinsames Handeln wieder ein vorzeigbarer und gern genutzter Teil unserer Heimatstadt wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

Firma Carmen Hoffmann

Barbarossastraße 69 | 09112 Chemnitz
Tel. + Fax: 0371/4 01 08 40 | Mobil: 0172/9 97 08 38

- Restauration von Möbeln und Gemälden
- Gipscollagen und Fassadenmalerei
- Laminat, Parkett, Dielung
- Holzgestaltung
- Hausmeisterdienste und Renovierungsarbeiten

Für weitere Arbeiten stehen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung

Kaßberg 24

Das Portal für Dein Zuhause

 Einkaufsangebote

 Mittagsangebote

 Veranstaltungen

 Ärzte und Notdienste

 Lokales Branchenbuch

 Neues vom Kaßberg

 Kostenlose Kleinanzeigen

 Bildergalerie

 Stadtteilgeschichte

 Öffentliche Einrichtungen und Vereine

www.kassberg24.de

Klick Dich rein und mach mit!

Musikpavillon soll belebt werden

21. September ab 13 Uhr:
**„Chemnitz ist reif für diese Insel!“
 auf der Schloßteichinsel**

- Open Stage – eine Bühne für jedermann (Infos und Anmeldung www.schlossteichinsel.de)
- Freiluftgalerie (Der Pavillon im alten Glanz)
- Kinderanimation
- Slackline-Workshop
- Guerilla-Stricken

Wir würden uns außerdem freuen, noch Fotos vom Pavillon während seiner Blütezeit zu erhalten.

Wer also Bilder zur Verfügung stellen kann, ist gern aufgefordert, mit uns über die oben angegebene Internetadresse (www.schlossteichinsel.de) oder per E-Mail unter schlossteichinsel@outlook.de in Kontakt zu treten.



Zusätzlich wird es am Tag der Veranstaltung noch eine Unterschriftenaktion geben, bei der die Besucher auf einem als Postkarte gestalteten Infolyer ihr Bekenntnis zum Pavillon abgeben können. Wir werden dieses dann der Oberbürgermeisterin in einem persönlichen Gespräch überreichen.

Für Ihre Unterstützung danken die Initiatoren:

Hendrik Gransee, „Quo vadis Chemnitz“ (Facebook), Ronny Uhlig, „Unser Chemnitz und Karl-Marx-Stadt“ (Facebook), Bürgerplattform Mitte-West, Bandbüro Chemnitz e.V., Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V., SDB Chemnitz e.V.

15 JAHRE THERAPEUTISCHE FÖRDEREINRICHTUNG

Ängste abbauen und das lädierte Selbstbewusstsein stärken

Die Therapeutische Förderereinrichtung am Gerhart-Hauptmann-Platz 10 ist eine private und unabhängige Facheinrichtung und betreut seit 1999 Kinder und Jugendliche mit Teilleistungsstörungen in den Bereichen Lesen und Schreiben, Rechnen, Erlernen des Englischen sowie Aufmerksamkeit. Allen Teilleistungsstörungen ist gemeinsam, dass die Kinder alles, was mit diesen Fächern zusammenhängt, am liebsten vermeiden möchten, obwohl es sich ausgerechnet um Fächer handelt, die so entscheidend für die Schullaufbahn sind und auch eine große Bedeutung im praktischen Alltag haben. In der Förderereinrichtung wird daher versucht, die Kinder zu motivieren, ihre Angst vor unlösbar erscheinenden Schulaufgaben abzubauen, um sie behutsam wieder an die „ungeliebten“ Fächer heranzuführen.

Dr. Angela Häußler gründete 1999 diese Einrichtung als Franchise-Unternehmen. Nach einem schweren Unfall und langer Krankheit stieg sie aus dem Franchising aus und führt seitdem das Unternehmen privat. „Damals habe ich angefangen, Origami als Überlebenskunst für mich und später auch in der Arbeit mit den Kindern einzusetzen, zunächst bei den aufmerksamkeitsge-

störten, in deren Therapiebaustein ‚Basistraining‘ (genau hinschauen, genau zuhören usw.), und weil die Effekte so enorm waren, auch bei allen anderen Kindern.“

Später fand die diplomierte Lehrerin, die in der Lehrerbildung gearbeitet und an der Pädagogischen Hochschule in Dresden promoviert hatte, auch die Räumlichkeiten am Kaßberg. „Vorher war ich an der Zschopauer Straße, doch dort war es sehr laut, die Adresse war nicht so günstig erreichbar und die Räume auch nicht so gut geeignet für die Arbeit.“ Diese erfolgt in Einzeltherapie oder in Zweiergruppen, nur die Ferienkurse finden immer mit vier bis fünf Schülern statt.

Voraussetzung für eine zielgerichtete und effektive Therapie ist eine tiefgründige individu-

elle Diagnose auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Tests, wobei die Therapeutische Förderereinrichtung ggf. mit anerkannten Fachstellen kooperiert. Konkret heißt das: Sollten den Eltern bereits Ergebnisse wissenschaftlich anerkannter, genommener Testverfahren von anderer Stelle (z.B. Schulpsychologen) aktuell vorliegen, so kann darauf aufgebaut und damit unter Umständen eine das Kind belastende (Doppel-)Testung vermieden werden.

Auf dieser Grundlage werden individuelle Therapiepläne erstellt, die sich an den Stärken und Schwächen der Kinder orientieren. „Es geht mir besonders darum, das lädierte Selbstbewusstsein der Kinder aufzupäppeln und ihre Stärken auszubauen.“ Dafür lässt sich

die engagierte Pädagogin immer auch besondere Projekte einfallen. Die heißen dann „Wo ist mein Geld bloß geblieben?“, „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, befassen sich mit Adam Ries, Gedächtnistechniken, Origami-Weihnachtsbäumen und vielem mehr.

Im vergangenen Jahr war die Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“, organisiert von der Sächsischen Mozartgesellschaft, ein besonderer Höhepunkt. „Wir haben Sterne gefaltet, es gab Kinderpunsch, Glühwein, Zuckerwatte und Kekse. Es hat allen viel Spaß gemacht und wir wollen das unbedingt dieses Jahr wiederholen.“

Wichtiger Bestandteil ist die Elternarbeit. So erhalten die Eltern nicht nur Hinweise für die häusliche Unterstützung, sondern es finden regelmäßige Elternseminare statt. Wenn gewünscht, werden auch die Klassen- und/oder Fachlehrer(innen) der Kinder mit einbezogen.

Ausgangspunkt für Diagnose und Therapie ist eine erste kostenlose individuelle Informationsberatung der Eltern. Beratungstermine können telefonisch oder persönlich vereinbart werden: 0371/ 5 38 24 20. Weitere Infos im Internet: www.lerntherapiechemnitz.de.



Dr. Angela Häußler mit Danilo. Foto: privat

Ein handwerkliches Multitalent kehrt in die Arbeit zurück!

Nach einer fast zehnjährigen Phase der Arbeitslosigkeit hat es Herr S., ein Teilnehmender des Projektes BIWAQ „Perspektivfabrik Lebensmittel“, aufgrund eigener Motivation, Mut und Offenheit geschafft, wieder eine Vollzeitbeschäftigung aufzunehmen. Dafür hat er innerhalb von sechs Monaten an einem praktisch orientierten Programm des Projektes, das maßgeblich durch den CVJM Computerclub e.V. und die DuvierConsult GmbH ausgerichtet wird, teilgenommen. Für Herrn S. war es möglich, praktische handwerkliche Grundlagen der Metall- und Holzbearbeitung, Elektrik sowie Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in der Handwerkskammer Chemnitz zu erlernen und zu erproben. Ziel war, an bereits vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuknüpfen und schnell zeigte sich, dass er ein handwerkliches Multitalent ist. Damit wurde auch Herr S. wieder bewusst, was

er alles leisten kann. Nach solch einer langen Zeit ohne Arbeit, so ist es unsere Erfahrung, kann es einfach passieren, dass man sich gar nicht mehr an das erinnert, was man eigentlich alles kann und vielleicht auch ein bisschen den Mut und den Glaube an sich selbst verliert. Neben den praktischen Phasen haben auch Einzelgespräche zwischen Herrn S. und persönlichen Kontaktpartnern des Projektes dazu beigetragen, die individuelle Entwicklung zu erkennen und wieder Selbstvertrauen aufzubauen. Mit der Zeit stellte sich nämlich heraus, dass Ursache für die letzten schwierigen Jahre eine Krankheit und deren Folgeprobleme ist, weswegen nur ein wenig Unterstützung, Zuspruch und Vertrauen gefehlt haben, um wieder einen aktiven Weg in die Arbeit zu gestalten. Der 46-Jährige ist mit seiner Geschichte kein Einzelfall, denn viele Menschen kommen in

unser Projekt und erzählen ihre schwierigen Lebensgeschichten und ihre Hürden für den Wiedereinstieg in die Arbeit. Daher wird im Projekt „BIWAQ – Perspektivfabrik Lebensmittel“ auf eine vielseitige, praktische sowie theoretische und allen voran menschliche und perspektivorientierte Art und Weise für jeden Teilnehmenden der richtige Weg gemeinsam beschlossen und gegangen. Für Herrn S. bedeutete dies, wieder praktische Erfahrungen zu machen und Fähigkeiten zu verbessern, in der Gruppe Teamarbeit wie in einer Produktionsstrecke zu erleben und mit anderen gemeinsam Wissen zu grundlegenden sozialen Kompetenzen, altersbedingtem Leistungswandel und gesundheitlich und rechtlichen Aspekten von Arbeit zu erlernen und zu reflektieren. Wir freuen uns mit ihm, dass er nun wieder in eine Vollzeitbeschäftigung im handwerklichen Bereich gegangen ist,



wofür ihm durch das Projekt verschiedene Grundlagen vermittelt wurden und ein Schweißerschein ermöglicht wurde. Das Jobcenter Chemnitz, ein Kooperationspartner des Projektes, wird dafür noch den Führerschein ermöglichen. Das Projekt „Perspektivfabrik Lebensmittel“ wird im Rahmen des Bundesprojektes BIWAQ gefördert durch das Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds. Wenn Sie ebenfalls Interesse an dem Projekt haben, können Sie gern unter 0371/3899000 oder perspektivfabrik@cvjmcc.de Kontakt aufnehmen.

Stadtteilgarten KOMPOST entwickelt sich

An der Limbacher- Ecke Leipziger Straße haben schon viele das alternative Wohnprojekt mit dem markanten Namen ZUKUNFT und dem meterhohen Graffiti wahrgenommen. Gleich dahinter fällt ein Bretterzaun auf, bunt bemalt, mit der nicht zu übersehenden Adresse garten@kompott.cc, der aus alten Zaunslatten und Brauseschläuchen gestaltete Name KOMPOST und der Einladung zum Mitmachen, generationsübergreifend. Ein bißchen ungewöhnlich mutet auch das an, was sich dahinter verbirgt, ein naturnaher Garten in der Stadt. Im Jahr 2012 pachtete der Verein von der Stadt das Grundstück und stellt es den zur Verfügung, die keinen Kleingarten im Verein mit seinen Vorschriften bewirtschaften möchten oder können. Gelder aus dem EXWOST Fonds ermöglichten die Gründung des Projekts Stadtteilgarten, den Kauf des Zaunes, eine Erstausrüstung mit Pflan-

zen und die Errichtung einer kleinen Hütte. Alles andere organisierten die Hobbygärtner selbst, konnten ihre Fähigkeiten und Vorstellungen einbringen. So baute ein Ingenieur eine Solaranlage auf das Dach des gemütlich ausgestaltete Häuschens, vor dem man sich an warmen Abenden zusammenfinden kann. Auch Kinder haben hier Bewegungsfreiheit ohne viele Verbote, sogar übernachten

im Zelt ist möglich. Die meist jungen Leute verwirklichten auf dieser etwa 450 Quadratmeter großen Baulücke die Idee eines gemeinschaftlich zu nutzenden Gartens, einen Platz zum Erholen, Begegnen, zum Pflanzen und Ernten, zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Freundschaftliche Beziehungen bestehen auch zu den Nutzern des Interkulturellen Gartens auf der

Franz-Mehring-Straße. Von Anfang an dabei ist Martina Klaus, Studentin, die großen Anteil daran hat, dass hier in der Stadt aus einer Brache ein Freiraum für Kreativität, Verwirklichung eigener Vorstellungen und Kommunikation geschaffen wurde. Wer mehr wissen möchte oder Lust zum Mitmachen verspürt kann sich unter www.kompott.cc informieren.
Monika Oehmig

Physiotherapie im ChemnitzVital



Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33



ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höhentherapie
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371 . 49 52 96 - 33
Fax: 0371 . 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de

„FLEMMI“ HAT EINE NEUE CHEFIN

Ab Oktober: Gemeinsames Turnen mit den Kindern am Nachmittag

Seit 1992 betreibt der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz mehrere Einrichtungen und Projekte zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. Dazu gehört auch der Familientreff „Flemmi“, gelegen im Gebäude der Kindertageseinrichtung Flemmingstraße 1a. Im Sommer 2012 konnte der Familientreff neue, größere und schönere Räumlichkeiten innerhalb des Hauses beziehen und somit seine Arbeit noch effektiver, inhaltsreicher und familienfreundlicher gestalten. Eltern und Großeltern haben hier die Möglichkeit, an Elternabenden teilzunehmen und sich auszutauschen, während parallel die Betreuung der Kinder sichergestellt wird. Im Familientreff gibt es unter anderem eine Krabbelgruppe, einen Stilltreff, den Baby-Musikgarten, einen Kreativtreff, Eltern-Kind-Spielnachmittage, Austauschrunden und Kurse für Eltern und Kinder. Seit Juni hat die Einrichtung eine neue Leiterin: Ute Röder ist Krippenerzieherin, erlangte 1992 den Erzieherinnenabschluss und qualifizierte sich später zur systemischen Familienberaterin. Sie hat in Kitas im Flemminggebiet gearbeitet, war hier in leitenden Funktionen tätig und suchte, als viele Kindertageseinrichtungen schlossen, eine neue berufliche Herausforderung. So begann sie 1999 in zunächst in kommunalen



Ute Röder ist die neue Chefin von „Flemmi“.

Wohngruppen für Kinder und Jugendliche zu arbeiten. Seit 2003 wurden diese Wohngruppen dem KJF e.V. Chemnitz angeschlossen. Seit 2005 hat sie auf der familienorientierten Wohngruppe Bernhardstraße gearbeitet, welche seit ca. vier Jahren eine Wochengruppe ist. Der Heimverbund umfasst mehrere Wohngruppen und Außenwohnungen, wobei jede Wohngruppe ihr eigenes, der Struktur entsprechendes Konzept erarbeitet hat. Die Kinder und Jugendlichen, die oft Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, sind außer in der WG Bernhardstraße 55 ganz stationär in den Wohngruppen untergebracht. In der pädagogischen Arbeit werden stets die Biografien und Besonderheiten des einzelnen Kindes oder Jugendlichen berücksichtigt. Ziele der pädagogischen Arbeit sind un-

ter anderem die Rückführung in die Herkunftsfamilie oder eine Vorbereitung auf eine andere Erziehungsform, z.B. SOS-Kinderdorf oder Pflegefamilie beziehungsweise auf das selbständige Leben im eigenen Wohnraum.“ Die Arbeit habe sie gern gemacht, sie sei eine schöne, aber auch sehr kraftanstrengende Herausforderung gewesen, schätzt Ute Röder im Rückblick ein. Von den dort gesammelten Erfahrungen profitiert sie auch in ihrer neuen Tätigkeit. „Das Flemminggebiet ist kein sozialer Brennpunkt und wir wollen mit unseren Angeboten die Familien als Ganzes und ihre einzelnen Mitglieder stärken helfen.“ So fand Ende Juli ein Familiennachmittag mit gemeinsamen Grillen statt, der sehr gut angenommen wurde. „Außer den schon bestehenden Angeboten möchte ich demnächst Pflegeeltern mit Kleinkindern eine Plattform bieten. Im gegenseitigen Austausch kann ich mit meinen Erfahrungen den Pflegeeltern auch gut erklären, warum die Kinder so sind, wie

sie nun mal sind.“ Darüber hinaus ist es der engagierten Pädagogin besonders wichtig, dass montags jeder herkommen kann, der das möchte: „Wir haben montags von 14 bis 17 Uhr für alle Eltern und Großeltern mit ihren Kindern geöffnet. Außerdem gibt es für dienstags und mittwochs die Krabbelgruppe ohne Anmeldung, 1x im Monat dienstags ist eine Stillberaterin vor Ort, donnerstags findet der Baby-Musikgarten statt, freitags werden PEKIP-Kurse angeboten.“ Neu ab Oktober: Immer donnerstags am Nachmittag können berufstätige Muttis unter Leitung der Fitnesstrainerin Katja Kaufmann mit ihren Kindern bis etwa fünf Jahre im „Flemmi“ turnen. Wer sich dafür interessiert, sollte sich unter Telefon 0371 49580197 oder per Mail: familientreff@kjf-online.de näher informieren. Der Familientreff steht auch für private Kindergeburtstagsfeiern (Kinder von 4 bis 7 Jahre) zur Verfügung. Die Räume können nach Termin Absprache genutzt werden.

Termine im „Flemmi“

Family Fit Eltern + Kinder 1- 3,5 J.	PEKIP Kurse Eltern + Kinder ab 6. Lebenswoche	Baby Musikgarten Eltern + Kinder 6 – 16 Monate
Donnerstag 15.30 – 16.15 Uhr 16.30 – 17.15 Uhr	Freitag 09.00 – 10.30 Uhr 11.00 – 12.30 Uhr	Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr
Kursleiter: Katja Kaufmann	Kursleiter: Asta Schulz	Kursleiter: Katja Seidel
www.fit-mit-kaufmann.de 037207 / 589913	www.pekip.de 0174 / 8867788	www.katja-seidel.de 0176 / 20327576
Kosten: 10x 75,00 €	Kosten: 10x 75,00 €	Kosten: 10x 52,00 €
<i>Kostenübernahme über Krankenkasse möglich!</i>		

Orthopädietechnik · Rehatechnik · Medizintechnik · Kinderspezialversorgungen · Sanitätshaus

JURTiN[®] medical AUSTRIA

Endlich Schuheinlagen, die wirken!

saXcare ist Exklusivpartner für JURTiN[®]-medical-Systemeinlagen.

saXcare[®]
Das passt!

Jurcin medical Systemeinlagen versetzen die Fußknochen in ihren Idealzustand und optimieren dadurch die Körperhaltung, den Gehkomfort und die Stoßdämpfung. Man kann sie aber auch prophylaktisch anwenden, um Schmerzen aufgrund intensiver sportlicher Betätigung vorzubeugen.

Orthopädietechnikzentrum Schönherrfabrik
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz
Tel. (0371) 4 50 50 666 · Fax (0371) 4 50 50 660
info@saXcare.de · www.saXcare.de

Zertifizierte
Werkzeugherstellung
DIN EN ISO 9001:2008
Reg.-Nr. MQ 211048

GPOG
PQS 006
Geplantes
Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001:2008

Vedha Bestattungen

Angebot Feuerbestattung "Basis"

Festpreis **950,00 €**

Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa/So/FT

Ihr Familienunternehmen für die Vorsorge & im Trauerfall

Weststraße 114
09116 Chemnitz-Kaßberg

24h Tel. 49 39 00 55

Infos unter: www.vedha-bestattungen.de

Preis gilt innerorts inklusive hellem Kiefernarg, einer Überführung, Anzeige beim Standesamt, Erledigung der Bestattungsformalitäten, Organisation Trauerfeier / Urnenbeisetzung, zzgl. der Gebühren & Fremdleistungen.

Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Domizil e.V. auf Gedenkstättenfahrt nach Sachsenburg

Nach der Auschwitz-Gedenkstättenfahrt im November 2013 kam bei den Jugendlichen der Wunsch auf, sich auch in der näheren Umgebung Orte anzuschauen, deren Geschichte nicht vergessen werden darf. Gemeinsam mit den beiden anderen Projekten der Mobilien Jugendarbeit organisierte der Domizil e.V. daraufhin vom 28. bis 29. Juni eine Gedenkstättenfahrt nach Sachsenburg mit einer Übernachtung an der Talsperre Kriebstein. Auf Wunsch der Teilnehmer gab es zwei Arten, ans Reiseziel zu gelangen: mit den Kleinbussen der Projekte oder mit dem Fahrrad. Sachsenburg erreichten beide Gruppen fast zur gleichen Zeit. Da die Busmitfahrer fleißig eingekauft hatten,

stand einem ausgedehnten Picknick nichts mehr im Wege. Ausgeruht und gestärkt ging es dann zur Führung auf das Gelände des ehemaligen KZ Sachsenburg. Die Geschichte dieses Ortes brachte uns die Enkelin eines ehemaligen Häftlings vom KZ Sachsenburg eindrucksvoll näher. Die Geschichte des Konzentrationslagers und die Geschichten über die Menschen im KZ hinterließen einen sehr intensiven Eindruck. Nach Abschluss der Führung ging es dann wieder per Rad oder Bus zur Talsperre Kriebstein. Im Abenteuercamp Lauenhain angekommen, wurden die Schlafplätze in den drei großen Tipis verteilt, sich im kühlen Nass erfrischt und die Vorberei-



Die jungen Leute in Sachsenburg. Foto: privat

tungen fürs Grill-Abendbrot getroffen. Nach dem Essen klang der erlebnisreiche Tag in gemütlicher Runde am Lagerfeuer aus. Auch wenn uns das Wetter am nächsten Tag zu einem früheren Aufbruch drängte, war es ein sehr gelungenes Wochenende. Besonders gut gefallen hat uns neben dem großen Interesse

an der Gedenkstättenbesichtigung auch das gute Miteinander der bunt zusammen gemischten Gruppe. Wir danken allen Teilnehmern dafür und möchten uns auch noch einmal herzlich bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung bedanken, die für uns die Kosten der Gedenkstättenführung übernahm.

Fotowettbewerb zum Thema „Mein Stadtteil – Dort bin ich zu Haus!“

Wir rufen alle Interessenten aus den Chemnitzer Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf auf, sich an unserem Fotowettbewerb zum Thema: „Mein Stadtteil – Dort bin ich zu Haus!“ zu beteiligen.

Was müssen Sie tun? Machen Sie sich Gedanken, welcher Platz, welches Bauwerk oder ähnliches für Sie in Ihrem Stadtteil besonders schön ist oder eine außergewöhnliche Bedeutung aufweist. Machen Sie alleine oder als Gruppe ein Foto von diesem Ort und beschreiben Sie kurz Ihre Motivation. Sie können Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Der motivischen Ausgestaltung der Fotos sind kaum Grenzen gesetzt 1). Füllen Sie das Formular zum

Fotowettbewerb aus (erhältlich unter www.elternarbeit-sachsen.de) und reichen Sie uns dieses zusammen mit Ihrem Foto bis zum **24.10.2014** per Email (foto@elternarbeit-sachsen.de) ein. Die Teilnahmebedingungen und Anforderungen an das Foto finden Sie auf unserer Homepage unter www.elternarbeit-sachsen.de.

Was gibt es zu gewinnen? 2)

1. Preis
1 Überraschungsset „Foto“
2. Preis
1 Überraschungsset „Familie“
3. Preis
1 Überraschungsset „Haushalt“
4. bis 10. Preis
Je 1 kleiner Überraschungspreis

Wir freuen uns auf Ihre Einsendung!

- 1) Wir behalten uns vor, Arbeiten nicht mit in die Bewertung und Ausstellung

einfließen zu lassen, die Thematiken entgegen unseren beabsichtigten Zielen widerspiegeln.
2) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Täglich wechselndes Mittagsangebot
Alle Speisen und Salate selbstgemacht
Auch zum Mitnehmen

Montag - Donnerstag
von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr



Horst-Menzel-Straße 12





<p>Betreutes Wohnen Agricolastraße 38-48 Tel.: 0371 90959-10</p>	<p>Betreutes Wohnen Bergstraße 65 Tel.: 0371 337883</p>
<p>Begegnungsstätte "mobil" Leipziger Straße 167 Tel.: 0371 373286</p>	<p>Essen auf Rädern Johannes-Dick-Straße 6 Tel.: 0371 261022-10</p>
<p>Hausnotruf Stollberger Straße 90 b Tel.: 0371 2787-155</p>	<p>Sozialstation Nord/West Albert-Schweitzer-Str. 52 c Tel.: 0371 49595-25</p>





Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e.V.
Clara-Zetkin-Straße 1 Tel.: 0371 6956-100
09111 Chemnitz Fax: 0371 6956-105

kontakt@awo-chemnitz.de www.awo-chemnitz.de

Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371 30 26 78

Dienstag, 16.9.2014, 19.30 Uhr

Porträt „Ich umarmte die Kunst als Erlösung und Notwendigkeit“ - Niki de Saint Phalle

Niki de Saint Phalle (1930 – 2002) war eine französisch-schweizerische Malerin und Bildhauerin, die in Deutschland besonders durch ihre bunten voluminösen Frauenfiguren – die Nanas – bekannt wurde. Sie schöpfte aus ihrem intensiven Leben und wandelte auch traumatische Erfahrungen in produktives Schaffen. Ihr Antrieb seien eine große Portion Aggressivität, Lebens- und Liebeslust, Humor sowie enorme Arbeitskraft gewesen.

Ilona Seifert, Dipl.-Päd., skizziert Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Künstlerin.

Eintritt: 5 Euro/erm. 4

Dienstag, 30.9.2014, 19.30 Uhr

Vernissage: „Umoja – Dorf der Frauen“ – Fotoausstellung von Simone Vach

Rebecca Losoli, die Gründerin des ersten afrikanischen Frauendorfes, verbündet sich Anfang der 1990er Jahre mit anderen Frauen, die ebenso von männlicher Gewalt betroffen sind wie sie. Die Frauen ziehen einen Zaun um ihr Dorf und sie übernehmen Aufgaben und Rechte, die sonst nur Männern zukommen.

Simone Vach reiste inzwischen mehrfach in das Kenianische Dorf Umoja. Mit ihren Fotos dokumentiert sie den Alltag dieser mutigen Frauen, der nicht von Anfeindungen und Übergriffen verschont bleibt.

Rebecca Losoli wird zur Vernissage anwesend sein.

Eintritt frei

Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Telefon: 0371 35 00 07

1. Mittwoch/Monat AG Stadtkaffee; 17.00 Uhr; Café Kaufhof

2. Mittwoch/Monat Arbeitskreis ENERGIE-Tisch; 17.00 Uhr; UWZ

3. Dienstag/Monat AG Mobilität; 17.30 Uhr; UWZ

3. Donnerstag/Monat AG Ökologie; 18.00 Uhr; UWZ

4. Dienstag/Monat AG Wertewandel; 17.00 Uhr; UWZ

4. Donnerstag/Monat Netzwerk Grundeinkommen; 19.00 Uhr; UWZ

Öffnungszeiten Umweltbibliothek:

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

AGENDA-Foren:

Dienstag, 23.09.2014

Hauptsache die Kohle stimmt? -

Sachsens Braunkohle und die Energiewende

Einleitungsreferat Pao-Yu Oei, TU Berlin

Podium: Pao-Yu Oei und eins-energie-Vertreter

Dienstag, 14.10.2014

Der schwierige Weg zur Energiewende

Mit Dr. Felix Christian Matthes, Öko-Institut

Lehrerfortbildung "Energie-edneW"

16.10.2014, 15:00 bis 17:30 Uhr

Bernhard Herrmann, Agenda 21 und Bürgersolaranlagen Chemnitz – Solare Zukunft

Joachim Krause, Vormalig Umweltsachverständiger der Ev. Luth. Landeskirche Sachsen – Windkraft und Naturschutz
Braunkohle versus Energiewende- Tilo Kraneis, BI „Pro Pödelwitz“ Umweltzentrum Chemnitz

Afrikabilder gestern und heute

Vortrag und Diskussion mit Diana Ayeh

"In der deutschen Öffentlichkeit wird "Afrika" immer wieder als Kontinent der Kriege, Krisen und Katastrophen dargestellt. Woher kommt diese Wahrnehmung und welche Rolle spielen dabei Afrikabilder und -diskurse aus der Kolonialzeit? In der Veranstaltung werden sowohl Kontinuitäten und Brüche in der zeitgenössischen Afrikadarstellung durch "Andere", als auch Bestrebungen der Selbstdarstellung durch BewohnerInnen afrikanischer Länder aufgezeigt werden.

Diana Ayeh arbeitet im Netzwerk engagierte Wissenschaft" in Leipzig mit.

Dienstag, 09.09.14, 19:00 Uhr

TIETZ, Veranstaltungssaal

Eintritt frei

Gerechter globaler Handel

Vortrag und Diskussion mit Dr. Bettina Musiolek

Nach dem verheerenden Unglück in Bangladesch und dem Einsturz einer Textilfabrik mit mehr als 200 Toten, ist der globale Handelsverkehr erneut in die Kritik geraten. Die reichen Industriestaaten leben auf Kosten armer Arbeiterinnen im Süden. Es gibt ein gravierendes Macht- und Einflussgefälle in globalen Lieferketten. Wie können sie verändert und gestaltet werden? Was bedeutet ein globaler gerechter Handel? Warum sind die jetzigen Handelsbeziehungen ungerecht? Anhand der Kampagne für saubere Kleidung versucht Dr. Musiolek Antworten auf die Fragen zu finden.

Donnerstag, 18.09.14, 19:00 Uhr

TIETZ, Veranstaltungssaal, Eintritt frei

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Hain GmbH

GGG

WOHNEN IN CHEMNITZ

Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 33 85 09 | www.pro-seniore.de



Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule

Tel.: 0371 488 43-43 | Fax: 0371 488 43-99

E-Mail: info@vhs-chemnitz.de

DASTietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Die Alzheimer Demenz

Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit einem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen und die dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können. Sie erhalten Informationen zu Verlaufsformen der Demenz, typische Krankheitszeichen, Überblick über Hilfsangebote, Finanzierungsmöglichkeiten, usw.

Termin: 10.09.2014 | Referentin: Carola Lorenz, Vorsitzende der Deutschen Alzheimergesellschaft in Chemnitz

„Parkinson und Schmerz“

In seinem Vortrag geht Dr. Themann auf die unterschiedlichsten Ursachen der Schmerzsymptomatik sowie medikamentöse und auch nicht-medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten ein.

Termin: 08.10.2014 | Referent: Dr. med. Peter Themann, Leitender Chefarzt der Parkinsonfachklinik Klinik am Tharandter Wald, Hetzdorf

Nachbarschaftsfest auf dem Kaßberg

am 11. Oktober 2014
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Die Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde Chemnitz feiert ihr 120-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis, verbunden mit einem großen Dankesfest, wollen wir gemeinsam mit den Menschen vom Kaßberg und allen interessierten Chemnitzern feiern. Dazu laden wir Sie am 11. Oktober zu unserem inzwischen traditionellen Nachbarschaftsfest in die Kanzlerstraße 10 ein.

Zum Danken gibt es Grund genug. Wir können gerade auch in diesem Jahr ausgesprochen dankbar sein für die reichliche Ernte, die unsere Ernährung sichert. Es ist ein Geschenk Gottes, deshalb feiern wir Erntedank.

Vielfältige Angebote und Darbietungen warten auf Sie und Ihre Familie: kreative Betätigung für jedermann, genauso wie Spielmöglichkeiten, sportliche Erprobung beim Kistenklettern oder der gemütlichen Runde an der Feuerstelle.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unser Stargast an dem Nachmittag wird Trail-Weltmeister Marco Hösel sein. Weitere Informationen erhalten Sie in unserem diesjährigen Nachbarschaftsbrief, den alle Haushalte auf dem Kaßberg vor der Veranstaltung in den Briefkästen vorfinden werden. Ab Mitte September finden Sie auch Hinweise unter: www.baptisten-chemnitz.de

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Dankesparty, die ein Fest für alle Generationen werden soll, begrüßen zu können.

AWO-Begegnungsstätte „Mobil“, Leipziger Straße 167

Telefon: 0371 373286
Mail: mobil@awo-chemnitz.de



Montag, 01.09., 15:00 Uhr: Kurzfilm und Diskussion mit dem Sozialamt zum Thema Alzheimer-kostenfrei

Montag, 15.09., 15:00 Uhr: Lesecafé mit Frau Schmutzler und lustigen Kurzgeschichten- kostenfrei

Montag, 20.10., 15:00 Uhr: Lesecafe- kostenfrei

Montag, 22.09., 15:00 Uhr: Musikal. Weinfest mit Herrn Riedel, Eintritt incl. Kaffee, Zwiebelkuchen, Glas Bowle: 6,50 €

Montag, 29.09., 14:00 Uhr: Textilverkauf in unseren Räumen

Montag, 13.10., 14:00 Uhr: Schuhverkauf in unseren Räumen

Montag, 27.10., 15:00 Uhr: Musikalischer Nachmittag mit Conny und ihrer Gitarre, Eintritt: 2,50 €

Tanznachmittage: Mittwoch, 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., ab 14:00 Uhr, Eintritt: 4,00 €

Donnerstag, 02.10., 17:00 Uhr: Informationsnachmittag durch die Verkehrswacht

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre telefonische Anmeldung zu den Veranstaltungen!

In unserem Englischzirkel gibt es noch freie Plätze für Anfänger und Fortgeschrittene, der monatliche Beitrag beläuft sich auf 6,00 €

Sehr gern möchten wir ab Herbst einen **Koch- und Backzirkel** aufbauen und suchen noch Leute, die daran Spaß hätten, oder die uns ihre selbst kreierten oder überlieferten Rezepte zum Ausprobieren zur Verfügung stellen würden. Aber auch Leute, die mit einigen Senioren gern kochen möchten.

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Dipl. Lehrer D. Rausch



Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen



Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung

Aktuelle Busreisen 2014:

29.11. – 05.12.2014 DZ / p. P. 619,- Euro

Advent im Trentino / Italien

11.12.2014 Tagesfahrt p. P. 44,- Euro

Adventsfahrt ins Erzgebirge

31.12.2014 Tagesfahrt p. P. 109,- Euro

Silvester-Abendfahrt ins Erzgebirge inkl. Programm, Silvesterbuffet, Mitternachtsimbiss, Sekt...

Aktuelle Busreisen 2015:

02.05. – 04.05.2015 DZ / p. P. 399,- Euro

Hamburg mit Musical „König der Löwen“

10.05.2015 Muttertagsfahrt p. P. 47,- Euro

Oberwiesenthal mit Kulturprogramm

21.07. – 26.07.2015 DZ / p. P. 549,- Euro

Wien mit Schloss Schönbrunn

Visum-Service Russland:

Wir übernehmen für Sie die Beantragung des Visums nach Russland und ehemalige russische Republiken (auch ohne Einladung).

Valentin

EUROPAREISEN

Telefon: 0371-4660725

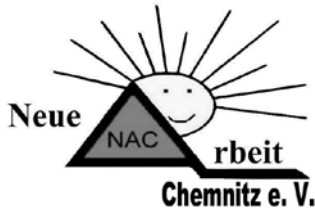
Telefax: 0371-4660726

www.valentin-europareisen.de

Barbarossastraße 84
09112 Chemnitz

Büro-Öffnungszeiten:
09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung





Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. www.buelei3de
Mail: buelei3@web.de

Jeden Montag

8.00 - 9.30 Uhr

Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)

9.45 - 11.15 Uhr

Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)

11.30 - 13.00 Uhr

Computer für Aussiedler und Migranten

Jeden Dienstag

8.30 - 10.00 Uhr

Freundeskreis Französisch

10.15 - 11.45 Uhr

Freundeskreis Englisch

14.00 - 15.30 Uhr

Freundeskreis Englisch

Bei allen Freundeskreisen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Jeden Mittwoch

9.00 - 11.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe Nähen

Jeden Donnerstag

8.30 - 11.30 Uhr

Computernutzung

10.00 - 11.00 Uhr

Gymnastik

im Kraftwerk e.V.,

Kaßbergstr. 36

11.15 - 12.00 Uhr

Gesundheitsförderndes Lachen

im Kraftwerk e.V.,

Kaßbergstr. 36

Für alle Kurse ist

Anmeldung erwünscht

Dienstag, 16.9./21.10.2014

15.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Donnerstag, 18.9./2.10.2014

10.00 Uhr

AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 11.9. + 25.9. sowie 9.10. + 23.10.2014

13.00 - 16.00 Uhr

Frauentreff

„Kreatives Gestalten“

Donnerstag, 11.9./9.10.2014

13.30 Uhr

Skatnachmittag

(mit Voranmeldung)

Donnerstag,

25.9./23.10.2014

13.30 Uhr

Skat für Frauen

Donnerstag,

25.9./30.10.2014

16.00 Uhr

AG Geschichte

Änderungen vorbehalten.

Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum. Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.



Begegnungszentrum der Heilsarmee Chemnitz
Horst-Menzel-Straße 5

Jugendclub HEILSE

Tel. 38 39 02 - 16

Die - Do 15.00 - 21.00 Uhr

Fr 15.00 - 22.00 Uhr

Familiencafé Heilse

Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr

Kinderprogramme

Tel. 38 39 02 - 16

MiniTURTLE 2 - 4 Jahre

McTURTLE 5 - 10 Jahre

Fr 15.30 - 17.00 Uhr

Heilsarmee & Jesus Freaks Gemeinde
Gottesdienst

Sonntag 16.00 Uhr

1. Sonntag im Monat:

20.00 Uhr

Spätgottesdienst

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.

Leipziger Straße 41

09113 Chemnitz

Tel.: (03 71) 3 31 21 03

Fax: (03 71) 3 37 87 53

www.domizil-ev.de

info@domizil-ev.de

Öffnungszeiten Büro:

Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Seniorenresidenz

Salzstraße 40

09113 Chemnitz

Tel.: (03 71) 33 85 09

www.pro-seniore.de

Babysitterkurs

Du möchtest dein Geld mit Babysitten aufbessern oder planst einen Au-Pairaufenthalt? Dann ist unser Babysitterkurs genau das Richtige für dich. Teilnehmen kannst Du ab 13 Jahren.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 30,00 Euro erhoben.

Eine Einführung zum Thema Babysitten

Samstag, 29.10.2014, 9.00 - 15.00 Uhr

Auszug der Inhalte:

- Rechte und Pflichten eines Babysitters

- Spielanregungen für Kleinkinder

- Säuglingspflege

- Entwicklung des Kindes

Dein Nutzen:

- Das Zertifikat bescheinigt deine Qualifikation als Babysitter

- Kostenfreie Aufnahme in unsere Babysitterdatenbank (erleichtert den Eltern die Auswahl)

- Du bekommst von uns Materialien, die du in der Praxis einsetzen kannst

Kursort: Elternarbeit und Gewaltprävention

Jacqueline Hofmann

Limbacher Straße 24 | 09113 Chemnitz

Der Kurs ist teilnehmerbeschränkt: Bitte übermittle uns Dein ausgefülltes Anmeldeformular rechtzeitig.

Anmeldeformulare kannst du anfordern über:

0371 9091942 oder info@elternarbeit-sachsen.de

Wenn Ihr noch nicht volljährig seid, denkt bitte an die Einverständniserklärung eurer Eltern. Weitere Informationen findet ihr auf www.elternarbeit-sachsen.de

Weiterbildung

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

25.09.2014, 09.00 bis 15.00 Uhr

Eternkurse „Fit für den Alltag“

Abendkurs am 15.09.2014, 19.00 Uhr

Vormittagskurs am 22.09.2014, 09.00 Uhr

Unter <http://www.elternarbeit-sachsen.de/?q=node/84> finden

Sie alle Infos und Termine

Kursort: Elternarbeit und Gewaltprävention

Limbacher Straße 24 | 09113 Chemnitz

Telefon: 0371 - 90 91 942 | Telefax: 0371 - 90 91 943

info@elternarbeit-sachsen.de | www.elternarbeit-sachsen.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39

09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20

Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000

gefördert mit Städtebaufördermitteln

von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Freistaat
SACHSEN



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE